

<b>Antrag</b> öffentlich	Datum 01.09.2010	Nummer A0116/10
Absender <b>FDP-Ratsfraktion</b>		
Adressat Vorsitzende des Stadtrates Frau Wübbenhorst		
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	16.09.2010	

Kurztitel Leerstandsmanagement aufbauen
--

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik und in Zusammenarbeit mit der IHK Magdeburg im I. Quartal 2011 die Durchführung einer Tagung anzuregen, auf der Perspektiven für leerstehende Einzelhandelsverkaufsflächen in Magdeburg diskutiert werden.

Dafür ist von der Verwaltung eine Übersicht über leerstehende Einzelhandelsverkaufsflächen zu erstellen.

Ziel der Tagung soll es sein, in Magdeburg Voraussetzungen für ein qualifiziertes und zukunftsorientiertes Leerstandsmanagement aufzubauen.

Der Antrag soll im RWB beraten werden.

### **Begründung:**

Der Wettbewerb im Oligopol der Lebensmitteldiscounter hat zu leerstehenden Standardverkaufsflächen in Magdeburg geführt. Nicht jeder Leerstand ist ein Problem, zu einem Problem werden leerstehende Ladenlokale, wenn diese über einen längeren Zeitraum nicht vermietet werden können bzw. sich an einem oder mehreren Standorten häufen.

Das ist z.B. im Stadtteil Rothensee der Fall, wo der Einzelhandel an die Ein- und Ausfallstraße August-Bebel-Damm "gewandert" ist und zwei Gebäude im Zentrum der Ortslage seit einiger Zeit leer stehen. Ein Leerstandsmanagement für derartige Immobilien in der Landeshauptstadt gibt es nicht, wohl aber Kontakte mit den Eigentümern der leerstehenden Gebäude. Diese zu vertiefen, Horizonte für vielfältige anderweitige Nutzungen (z.B. im Freizeitbereich) und für ein zukunftsorientiertes Leerstandsmanagement bzw. Einzelhandelsinformationssystem zu eröffnen, ist Ziel der Tagung.

Dr. Helmut Hörold  
Stadtrat